



Musik über das Menschsein

Konzert In der Alten Synagoge treten Chihiro Saito (Violoncello), Sabine Sauer (Klavier) und Paul Siemt (Sprecher) auf.

Hechingen. „Musik über das Menschsein“ lautet das Motto des Konzerts, das an diesem Freitag, 29. April, um 20 Uhr in der Alten Synagoge stattfindet. Chihiro Saito und Sabine Sauer spielen Stücke von Ludwig van Beethoven und Ernest Bloch. Paul Siemt wird ausgewählte Texte zum Thema lesen.

Auf dem Programm stehen Beethovens Sonate für Klavier und Violoncello Opus 69, A-Dur, Ernest Blochs Werk „From Jewish Life“ für Violoncello und Klavier sowie Beethovens Sonate für Klavier und Violoncello Opus 102 Nr. 2, D-Dur.

Chihiro Saito, die an den Musikhochschulen von Tokio, Stuttgart und Frankfurt studiert hat, ist die Cellistin des international



Die Cellistin Chihiro Saito

konzertierenden Lotus String Quartet. Sowohl als Solistin als auch mit ihrem Quartett erhielt sie mehrere Preise bei Wettbewerben, unter anderem den „Menuhin Preis“ bei der London International String Quartet Competition. Sie gastierte bei renommierten Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Lucerne Festival und den Schwetzingen Festspielen.

Sabine Sauer ist Dozentin für Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Sie hat an den Musikhochschulen von Stuttgart und Wien studiert. Ihre Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin führte sie in mehrere Länder Europas



Die Pianistin Sabine Sauer

und nach Brasilien. Sie gastierte unter anderem beim Bachfestival auf Gran Canaria und bei den Salzburger Festspielen.

Paul Siemt ist Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur sowie Autor mehrerer Theaterstücke. Seit vielen Jahren arbeitet er mit dem Theater Lindenhof in Melchingen zusammen.

Info Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Kartenreservierungen sind nicht möglich.



Freuen sich über die Aktion „Hechingen blüht auf“ – von links: Bürgermeister Philipp Hahn, Klimaschutzmanager Jürgen Baumer, Gert Rominger, Nabu, und Rainer Weith, Vorsitzender des Stadtmarketingvereins.

Foto: Sabine Hegele

Eine bunt blühende Insektentankstelle für daheim

Artenschutz „Hechingen blüht auf“: Die Stadt verteilt gemeinsam mit den Stadtwerken und dem Nabu Samentütchen mit einer heimischen Blümmischung. Von Sabine Hegele

Biodiversität und Artenvielfalt lauten die Schlagwörter dieser Zeit. Diesem Geist verschrieben hat sich auch die Zollernstadt und, initiiert von ihrem Klimaschutzmanager Jürgen Baumer, die Aktion „Hechingen blüht auf“ gestartet. Dazu wurden über die Firma Rieger-Hoffman aus Blaufenfeld im Landkreis Schwäbisch-Hall 5000 Samentütchen mit einer heimischen Blümmischung in Auftrag gegeben. Ziel: Nach ihrer Aussaat durch die Hechingerinnen und Hechinger in deren Gärten soll die Samenmischung als Insektentankstelle dienen und die Artenvielfalt befördern.

„Innerstädtischen Bereichen kommt in Sachen Artenvielfalt eine immer größere Bedeutung zu.“

Gert Rominger
Nabu Hechingen

Zu haben ist das Saatgut in kleinen Tütchen – gratis – ab dieser Woche in den städtischen Einrichtungen und Verwaltungsdienststellen; ferner geht die Blümmischung in den Einzelhandelsgeschäften als Give away über die Ladentheke. Möglich macht

das der Stadtmarketingverein als Kooperationspartner.

Am Montagnachmittag wurde die Aktion im Starzelpark vorgestellt. Bürgermeister Philipp Hahn erläuterte, dass die Stadt, nach ihrer Aufnahme ins Natur-



nah-Programm, mit dieser „Artenvielfalt für den Haushalt“ an selbiges anknüpfen.

Gert Rominger, Mitglied im Sprecherteam der Hechinger Nabu-Gruppe, machte deutlich, dass den innerstädtischen Bereichen in Sachen Artenvielfalt eine immer größere Bedeutung zukomme – weil den Insekten in Feld und Flur zunehmend Lebensräume verloren gingen (beispielsweise durch den Einsatz von Pestiziden).

Das sei geradezu tragisch, denn Insekten hätten vielfältige Aufgaben. An Nummer eins: die Bestäubung. 70 bis 80 Prozent der Nutzpflanzen seien darauf angewie-

sen. Hinzu komme, dass Insekten die Nahrungsgrundlage für viele Vögel bildeten, vor allem während der Brut und der Zeit der Aufzucht.

Die Blümmischung (enthalten sind unter anderem Klatschmohn, Acker-Stiefmütterchen, Ringelblume, Kornblume und Feld-Rittersporn) für den heimischen Garten sei also ein wichtiger Nahrungslieferant. Und: „Je mehr Insekten in der Stadt sind, umso mehr Vögel wird man in der Stadt finden.“

Ein großer Wunsch Romingers wäre es, in Neubaugebieten, wenn es um die Erteilung von Baugenehmigungen geht, „Bauherren dazu anzuhalten, etwas zurückzugeben“ – zum Beispiel ein Stück Blumenwiese. Anstelle von „Schotterwiesen“ und Steinvorgärten.

Klimaschutzmanager Jürgen Baumer ergänzte die Ausführungen um den Hinweis, dass 50 Prozent der Obstbäume über Insekten bestäubt würden, zum Beispiel von der Wildbiene. Der Bürgerschaft legte er ans Herz, mitzumachen bei der Aktion „Hechingen blüht auf“... und sich damit ein Stück weit selbst zum Klimaschutz zu machen.

Des Weiteren informierte Baumer, dass ein Tütchen Blümmischung für einen Quadratmeter ausgelegt sei – und natürlich auch im Topf ausgesät werden könne. Die mit einer Aussaat jetzt im Au-

gust zu erwartenden Blumen hätten offene Blüten, damit „die Insekten auch was davon haben“.

Info In den Samentütchen befindet sich gebietsheimisches und zertifiziertes Saatgut entsprechend des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg. Zertifizierte Händler liefern das Saatgut aus Anbauregionen, die für das jeweilige Einsatzgebiet geeignet sind.

Tütchen gibt's auch beim Streuobsttag

Verteilt werden die Samentütchen auch beim 2. Hechinger Streuobsttag am Samstag, 30. April, von 13 bis 17 Uhr auf den Obstwiesen, „An der Breite“, gegenüber der Weiherschule und des Kindergartens Blumenwiese. Veranstalter ist die Stadt Hechingen, für die Ausführung verantwortlich ist Rainer Wiesenberger, Leiter des Sachgebiets Forst und Natur. In einer Art Streuobstmesse präsentieren sich der Nabu Hechingen, der Bezirksverein der Biennzüchter Hechingen, die Obst- und Gartenbauvereine aus Boll, Weilheim, Stetten, und Bechtoldsweiler, die Obst- und Gartenbauberater des Zollernalbkreises, die Baumfachwarte und Streuobstpädagoginnen des Landkreises, der Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“ mit Infos zu Rad- und Wandertouren, die Schäferei Matthias Storr aus Weilheim und die Destillerie Schäfer, ebenfalls aus Weilheim.

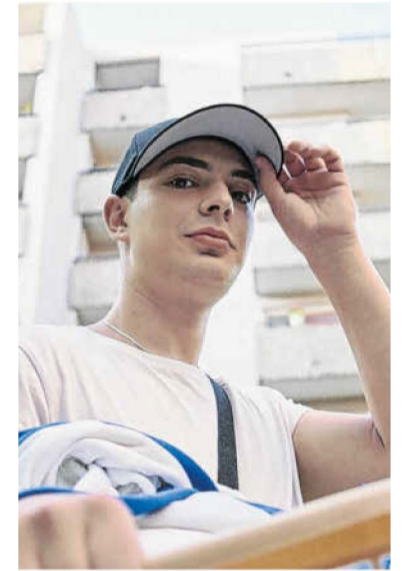
Grimme-Preisträger in Hechingen

Kino Der Kurzfilm „Masel Tov Cocktail“ kommt am 19. Mai samt Hauptdarsteller und Regisseur ins Burgtheater.

Hechingen. „Antisemitismus ist wie Herpes. Niemand kennt 'n Heilmittel gegen den Scheiß, man klebt kleine Pflaster auf die Eiterblasen und hofft, dass er schnell wieder verschwindet.“ Dies sagt Dima, der Held aus dem mit dem Grimme-Preis 2021 ausgezeichneten Kurzfilm „Masel Tov Cocktail“.

Die Initiative Hechinger Synagoge und die Volkshochschule haben die Preisträger nach Hechingen eingeladen. Am Donnerstag, 19. Mai, ab 19.30 Uhr präsentieren der Regisseur Arkadij Khaet und die Drehbuchautorin Merle Teresa Kirchoff ihren Kurzfilm im Kino Burgtheater mit einer anschließenden Gesprächsrunde.

Dima Liebermann, Sohn jüdischer Kontingentflüchtlinge aus der Sowjetunion, führt im Film durch seinen Alltag. Dieser Rundgang ist gespickt mit bekannten Klischees, Antisemitismus und Philosemitismus und wird für die Zuschauer zur emotionalen Achterbahnfahrt.



Der Filmheld Dima Liebermann in einer Szene aus dem Film „Masel Tov Cocktail“ von Arkadij Khaet und Merle Teresa Kirchoff.

Der Regisseur Arkadij Khaet hat mit Dima einiges gemeinsam. 1991 in Moldawien geboren, kam er nur wenige Wochen alt mit seiner Familie nach Deutschland. Er wuchs dort im Ruhrgebiet auf, studierte später in Köln Film und Spielfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

In der abschließenden Gesprächsrunde werden VHS-Leiterin Dr. Sarah Willner und Benedicte von Bremen von der Initiative Hechinger Synagoge mit den beiden Filmemachern über ihr Werk sprechen und alternative Perspektiven auf jüdisches Leben in Deutschland ausloten. Die Teilnehmenden sind ebenfalls dazu eingeladen.

DRK-Seniorennachmittag

Hechingen. Am morgigen Mittwoch 27. April, findet in Hechingen der DRK-Seniorennachmittag statt. Beginn ist um 14 Uhr im Forum des DRK-Hauses in der Fred-West-Straße. Auf dem Programm des Nachmittags: „Startfit in das Frühjahr“. Für den Fahrdienst kann man sich unter Telefon 07471/7022 992 oder 4193 anmelden.

Angler stellen Maibaum

Schlatt. Der Angelsportverein Schlatt lädt die Bevölkerung zum Maibaumstellen am Samstag, 30. April, ab 18 Uhr vor dem Wuhrstüble ein. Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt.

Golf rammt Golf an Einmündung

Hechingen. Zu Behinderungen im Berufsverkehr hat ein Verkehrsunfall geführt, der sich am Montagmorgen in Hechingen an der Einmündung zur Aufschleifung L 410/Neue Rottenburger Straße (K 7107) ereignet hat.

Wie die Polizei berichtet, war ein 61-Jähriger gegen 7.45 Uhr mit seinem VW Golf Kombi auf der Landesstraße unterwegs und wollte an der Einmündung nach links in die Neue Rottenburger Straße einbiegen. Dabei orientierte er sich nach rechts und überfuhr beim Einfahren einen von links kommenden und vorfahrtsberechtigten VW Golf.

Der 86 Jahre alte Golf-Fahrer konnte nicht mehr schnell genug reagieren, sodass es zum Zusammenstoß der beiden Autos kam. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



Während der Golf des Seniors noch fahrbereit blieb, wurde der Golf Kombi des Unfallverursachers so schwer beschädigt, dass er abgeschleppt werden musste. Den an den beiden Fahrzeugen entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf insgesamt ungefähr 11 000 Euro.

Ortschaftsrats Sven Neinhaus rückt nach

Stetten. Am heutigen Dienstag, 26. April 2022, tagt um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stettener Ortschaftsrats.

Auf der Tagesordnung stehen die Bürgerfragestunde, das Nachrücken von Sven Neinhaus in den Ortschaftsrats (Feststellung von Hinderungsgründen und Verpflichtung), zwei Baugesuche (In den Maltwiesen II und Zinkenstraße 8), Bekanntgaben und Verschiedenes.

Die aktuellen Corona-Hygienevorschriften sind zu beachten.

Vereine DLRG zieht Jahresbilanz

Hechingen. Die Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Hechingen findet am Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr im „Tommy's“ (Schützenhaus) statt. Die Tagesordnung bringt die Totenehrung, die Jahresberichte der Ressorts, die Aussprache darüber, die Entlastung, Anträge, Ehrungen, Termine sowie Grußworte. Anträge sind schriftlich bis zum 6. Mai beim Vorsitzenden Markus Meißner über die E-Mail-Adresse vor-sitzender@hechingen.dlrg.de einzureichen.

Irma-West-Gemeinschaft zieht Bilanz

Hechingen. Am morgigen Mittwoch, 27. April, findet um 19 Uhr im Schützenhaus in Hechingen die Jahreshauptversammlung der Irma-West-Gemeinschaft statt.

Nabu-Vogelführung wegen des Regens verlegt

Bechtoldsweiler. Dauerregen führte zur kurzfristigen Absage der am vergangenen Sonntag vorgesehenen Nabu-Vogelführung mit Brigitte Brenner. Die Veranstaltung wird am kommenden Sonntag, 1. Mai, nachgeholt. Die Teilnehmer treffen sich um 7.30 Uhr vor der Ortschaftsverwaltung Bechtoldsweiler.